Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DES BIBLIOTHÉCAIRES SUISSES
Genève du 24 au 26 septembre 1992
Association des Bibliothécaires Suisses
Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Associazione dei Bibliotecari Svizzeri

Ein Ereignis, das Sie nicht verfehlen dürfen:

Der Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) veranstaltet seine erste

Generalversammlung (nach neuem Modus) in Genf

vom 24. – 26. September 1992

Reservieren Sie jetzt schon dieses Datum in Ihrer Agenda.
Sie nehmen teil an einem wissenschaftlichen Kongress über das Thema:

Bau, Ausstattung und Einrichtung von Bibliotheken

Sie erfahren alles über die Art, wie man Bibliotheken baut, ausstattet, erneuert, beschildert und lernen einen unserer grössten Architekten kennen: **Mario Botta.**
Sie besuchen eine Ausstellung, die den Bibliothekseinrichtungen breiten Raum gewährt.
- Von Uni-Dufour bis zur Bibliothèque de la Cité,
- von Uni-Mail bis zur E.S.I.D.,
- vom Palais Eynard bis nach Annecy,

drei aussergewöhnliche Tage erwarten Sie.
Das Vorprogramm wird Ihnen demnächst zugestellt.
Auf Wiedersehen in Genf im kommenden September!

Un événement que vous ne manquerez pas:

L'Association des bibliothèques et des bibliothécaires Suisses (BBS) tiendra sa première

Assemblée générale (nouvelle formule) à Genève

les 24, 25, 26 septembre 1992

Veuillez d'ores et déjà retenir ces dates dans votre agenda.
Vous participerez à un Congrès scientifique sur le thème:

Construction, aménagement et équipement des bibliothèques

Vous apprendrez tout sur la manière de construire, d'aménager, de rénover, de signaler votre bibliothèque, vous ferez connaissance avec l'une de nos gloires nationales: **Mario Botta,** qui donnera une conférence.
Vous visiterez une exposition qui fera une large place aux installateurs de Bibliothèques.
- D'Uni-Dufour à la Bibliothèque de la Cité,
- d'Uni-Mail à l'E.S.I.D.,
- du Palais Eynard à Annecy,

trois jours exceptionnels vous attendent.
L'Avant-programme vous parviendra prochainement.
Rendez-vous à Genève en septembre prochain!

Mitteilungen SVD / Communications de l'ASD

51. Jahresbericht der SVD 1991
51e rapport annuel de l'ASD 1991

Bericht des Präsidenten

Einleitung
Die von Dokumentationszentren erwarteten Dienstleistungen verschieben sich immer mehr weg von der reinen Informationsverteilung hin zur Informationsorganisation. Neue Medien und Techniken der Information und Dokumentation ermöglichen die Beschaffung, Verarbeitung und Verteilung von Information – von überallher nach überallhin. Dass die Entstehung von Chaos eine Gefahr bedeutet, die mit technischer Perfektion nicht zu bannen ist, hat sich in der Praxis evident gezeigt. Hier muss die **Informationsorganisation** ansetzen.
Die Überbewertung der technischen Mittel führte bislang zu einer Überbewertung der **quantitativen Bewältigung** der Informationsmengen. Was vordergründig wieder mehr beachtet werden muss, ist die **Qualität** der zu verteilenden Information. In den Themenkreisen unserer Arbeitstagungen einerseits in *Romanshorn* (Marketing in

der Dokumentationsstelle, 1990) und andererseits in *Thun* (Dokumentationsstelle als Profit Center, 1991), ist die qualitative Bewertung der Information, wenn auch nicht als Hauptgegenstand, in die Betrachtungen einbezogen worden.

Anliegen und Tätigkeiten
Bedingt durch den massiven Rückgang des Inserate- und Werbevolumens (zirka 50%), der mit einer momentanen Baisse der schweizerischen Industrie in Zusammenhang steht, musste unsere Zeitschrift **ARBIDO** einen finanziellen Rückschlag akzeptieren. Im Gespräch mit der Trägerschaft hat die Redaktionskommission aber Wege gefunden, die den Fortbestand von ARBIDO sicherstellen.
Die von unsern **Regional- und Fachgruppen** organisierten Tagungen bereicherten mit aktuellen Themen das Angebot zur **Weiterbildung** unserer Mitglieder. Die Jahresberichte der entsprechenden Gruppen geben dazu nähere Auskunft.
Die Nachfrage für Studienplätze in unserem **Grundkurs in Rheinfelden** hat im Jahr 1991 ein Ausmass erreicht, das eine zweimalige Durchführung des Kurses verlangte (Frühjahr und Spätherbst). Für die Organisatoren und Referenten brachte dies eine erhebliche Mehrbelastung, die sie mit grossem persönlichen Engagement bewältigt haben.
Die Teilnehmer der **Jahrestagung in Thun** hatten sich mit dem Thema: Die Dokumentationsstelle als Profit Center auseinander zu setzen. Sie haben gelernt, wie der Rohstoff Information vom Standpunkt der Betriebswirtschaft aus zu bearbeiten ist.
Die Mitgliederversammlung hat zwei sehr aktive und kompetente Dokumentare zu **Freimitgliedern** ernannt. Nämlich *Herr Dr. R. Gebhard*, der seit 1975 dem Vorstand SVD angehörte und dem die Aus- und Weiterbildung ein Anliegen waren. Er hat seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied erklärt. – *Herr C. Jeanneret* präsidierte von 1984–89 den Vorstand der GRD und hat sich später intensiv für das Weiterbildungsprogramm GRD engagiert. Beiden Kollegen sei für ihre Arbeit herzlich gedankt.
Als neue **Vorstandsmitglieder** sind *Frau M. Kriens* und *Herr T. Tanzer* gewählt worden.
Die multilateralen Bemühungen um die Sicherstellung der fachlichen Betreuung und Ausbildung der **Spitalarchivare** haben zu einer ersten Veranstaltung im November am Kantonsspital Basel geführt. Ungefähr 120 Teilnehmer sind der Einladung zum Seminar mit dem Thema: Vernichtung medizinischer Akten gefolgt.
Im neuen **Urheberrecht** sollen der sogenannte Bibliotheksrappen und die Gebührenerhebung in Bibliotheken für die Kopien aus der wissenschaftlichen Literatur festgeschrieben werden. In Form einer gemeinsamen Pressepublikation haben sich die VSB und die SVD gegen diese Gesetzgebung, die den freien Informationsfluss behindern würde, zur Wehr gesetzt.
Am Schluss dieser Revue über die Tätigkeiten in unserer Vereinigung danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in den Fach- und Regionalgruppen, den Organisatoren und Referenten von Seminaren und Tagungen für ihre wertvolle Arbeit, aufrichtig. Die gemeinsam erreichten Ziele bringen zudem allen eine persönliche Befriedigung.

Edmond G. Wyss

Rapport du Président

Introduction
Les prestations attendues des Centres de documentation s'orientent de plus en plus vers une gestion documentaire globale, au détriment d'une simple **diffusion sélective** de l'information. Les nouveaux supports et les nouvelles technologies dans le domaine de l'information et de la documentation multi-médias rendent en effet possible l'obtention, le traitement et la diffusion de l'information de toute provenance et pour toute destination. Or, une émergence cahotique peut représenter un danger qu'il n'est pas possible de maîtriser avec la meilleure perfection technique à disposition. La pratique le montre d'une manière évidente et c'est ici que doit intervenir une véritable **organisation de l'information.**
La sur-estimation du matériel et des moyens techniques à mettre en œuvre a conduit jusqu'à présent à une sur-estimation de **la maîtrise quantitative** du flux d'informations. Je crois que ce qu'il faut au contraire rechercher aujourd'hui, c'est la **qualité** de l'information à diffuser.
Dans le cadre de nos journées professionnelles, soit à *Romanshorn* en 1990 au sujet du Marketing de l'Information documentaire, soit à *Thoune* en 1991 autour du thème «Le Service de documentation comme centre de profit», une certaine attention a été portée à cette notion de qualité de l'information.

Préoccupations et activités de l'Association:
A la suite d'une sensible diminution des insertions publicitaires et des annonces (de l'ordre de 50%), liée à une régression économique temporaire qui touche toutes les branches de l'industrie suisse, notre bulletin périodique **ARBIDO** a dû en supporter le contre-coup financier. Des discussions avec les responsables ont permis au Comité de rédaction de trouver des moyens permettant d'assurer la survie de cette publication en diminuant les coûts de fabrication et d'acheminement.
Groupes régionaux et groupes spécialisés: Ces groupes ont mis sur pied des journées fort intéressantes, centrées autour de la formation continue et du perfectionnement professionnel. Les rapports annuels de ces différents groupes donnent à ce sujet toutes les informations et précisions de détail et je vous prie de vous y référer.
Les cours de **formation de base de l'ASD à Rheinfelden** ont suscité une telle demande en 1991 qu'ils ont dû être dédoublés au printemps et à la fin de l'automne. Pour les organisateurs et intervenants, ce mode de faire a représenté un surcroît de travail considérable et un engagement personnel

accru qu'il faut relever ici et je les en remercie.
Comme nous l'avons déjà mentionné, les participants aux **journées nationales de Thoune** en 1991 se sont penchés sur l'aspect de Centre de profit que représente un service de documentation, en relation avec la taille et la situation économique de l'entreprise.
L'Assemblée générale de Thoune a d'autre part nommé **«membre d'honneur»** deux personnes dont l'engagement de longue durée a été particulièrement profitable à l'ensemble de l'ASD. Il s'agit de *Monsieur René Gebhard,* membre du Comité de l'ASD de 1975 à 1991 et responsable du lourd secteur de la formation, ainsi que *Monsieur Claude Jeanneret,* président du Groupe romand (GRD) de 1984 à 1989 et qui, lui aussi, s'est investi sans compter pour la mise sur pied d'un ambitieux programme de formation, en collaboration avec l'Association française des bibliothécaires et documentalistes spécialisés (ADBS). Nous réitérons à ces deux collègues nos vives félicitations et notre gratitude.
Comme nouveaux **membres du Comité,** nous avons eu le plaisir d'accueillir *Madame Monika Kriens,* ainsi que *Monsieur Thomas J. Tanzer,* représentant le GRD.
Le problème toujours complexe de la conservation et de la gestion des **archives médicales** a rassemblé à l'Hôpital Cantonal de Bâle en novembre 1991 environ 120 participants, tous concernés par ce thème.
Dans le cadre de la révision de **la loi fédérale sur les droits d'auteur,** un projet de taxe sur les prêts d'ouvrages et les photocopies à été combattu par une prise de position commune avec l'ABS et la publication d'un Communiqué de presse.
Au terme de ce rapide tour d'horizon, je voudrais encore exprimer à chacun, dans le cadre des activités du Comité et des groupes régionaux ou spécialisés, ainsi qu'aux organisateurs et enseignants dans nos différents séminaires de formation, mes vifs remerciements pour tout le travail accompli.
Les buts que nous avons atteints ensemble sont pour tous une source de satisfaction personnelle.

Edmond G. Wyss
(Traducteur A. Durussel)

1 ORGANE

11 Vorstand

1991 kam der Vorstand viermal zusammen, wovon einmal (2tägig) in Basel (CIBA GEIGY) sowie dreimal in Bern (PTT).
An der GV in Thun wurden Monika Kriens und Thomas Tanzer in den Vorstand gewählt, so dass er sich wie folgt zusammensetzt:
- Brenzikofer Theo, Eidg. Munitionsfabrik, Thun
- Bruderer Walter, GA PTT, Bern (Sekretär/Kassier)
- Dudle Otto, Tages-Anzeiger, Zürich
- Estermann Yolande, E.S.I.D., Genf
- Kriens Monika, CIBA-GEIGY AG, Basel (neu)
- Landert Peter, Gebr. Sulzer AG, Winterthur
- Maschek Max, EMS-Chemie AG, Domat/Ems
- Schilling Susanne, ABB Marketing Services Ltd./MKB, Zürich
- Tanzer Thomas, Privatunternehmer, Lausanne (neu)
- Wagner Alfred, Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Wyss Edmond Dr., Bern/Boll (Präsident)

Monnier Philippe, Bibl. publique et universitaire, Genève, wirkt im SVD-Vorstand als BBS-Delegierter mit.
Zurückgetreten war Gebhard René, CIBA-GEIGY AG, Basel, der für seine grossen Verdienste um die SVD als Freimitglied geehrt wurde.

12 Revisoren

- Holzer Walter, GD SBB, Bern
- König Richard, GD PTT, Bern
- Inauen Josef, eidg. Militärbibliothek, Bern

13 Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

– Ausbildung	
deutsch	Brenzikofer Theo, Thun
französisch	Jeanneret Claude, Lausanne
– Patentinformation/-Dokumentation	Frei Alexandra, Zürich
– Paritätische Redaktionskommission	Staudenmann Christiane, Herzogenbuchsee
– Wirtschaftsdokumentation	Jaun Hans-Peter, Bern
– Massenmedien	Maillard Romain, Zürich
– Groupe romand	Cosandier Jean-François, Lausanne
– Regionalgruppe Bern	Brenzikofer Theo, Thun (neu)
– Regionalgruppe Ostschweiz	Landert Peter, Winterthur

2 JAHRESRECHNUNG 1991 und BUDGET 1992/93

21 Allgemeine Rechnung 1991

Die SVD-Seminare sind neu in der Rechnung «Ausbildung» dargestellt.

Ausgaben: Nichts Besonderes.

Einnahmen: Aus der Rechnung, die mit fast Fr. 10000.– Gewinn abschliesst, geht das erstmalige Inkasso der Zentralkasse für die Mitgliederbeiträge des «Groupe romand» im Betrag von Fr. 7220.– (Fr. 100 für Kollektiv-, Fr. 30.– für Einzelmitglieder) nicht hervor.

22 Allgemeine Rechnung: Budget 1992/93

Das Budget, das ausgeglichen abschliessen dürfte, berücksichtigt wie üblich die Erfahrungen aus dem Vorjahr. Spürbar zunehmen wird einzig der Beitrag ans ARBIDO. Andere Erhöhungen erfolgen teuerungsbedingt.
Da die GV 1993 erst im September stattfinden wird, werden die etwa gleich grossen Budgetwerte auch für 1993 gelten.

23 Rechnung «Ausbildung» 1991

Der Frühlingskurs wurde von 22 Teilnehmern besucht. Dank dem Hotelarrangement neu in den Hotels Schützen (1./2. Woche) und Schiff (3. Woche) hätte der Frühlingskurs positiv abgeschlossen. Dass die Kurseinnahmen von Fr. 70 700 trotzdem nicht ausreichten, um die Ausgaben zu decken, ist auf die ao. Beschaffung zusätzlicher DK-Tafeln für Fr. 5260.40 zurückzuführen.

Der Herbstkurs 1991 wurde von 19 Teilnehmern besucht. Ohne die nochmals nötige DK-Tafel-Beschaffung und den Kauf der VZ-7 hätte er ausgeglichen abgeschlossen.

24 Rechnung «Ausbildung»: Budget 1992

Wegen der steigenden Kosten, vor allem für EDV-Infrastruktur, sind die Kursbeiträge 1992 wiederum zu erhöhen: Das Ziel sind ja mindestens selbsttragende Kurse.

Allgemeine Rechnung Gewinn- und Verlustrechnung

Rubriken	Budget 1991	Rechnung 1991	Budget 1992
Einnahmen			
– Zinsen	3 500.00	4 730.95	4 500
– Mitgliederbeiträge	40 000.00	39 811.00	40 000
– Adressierarbeiten	500.00	1 322.00	1 000
	44 000.00	45 863.95	45 500
Ausgaben			
– Beiträge an			
– EUSIDIC (Jahresbeitrag)	1 400.00	1 339.20	1 500
– EUSIDIC (Jahrestagung)	1 500.00	1 000.00	1 000
– Regionalgruppe/Ausschüsse	8 300.00	7 000.00	7 000
– ARBIDO	13 000.00	12 895.00	18 500
– Sekretär/Kassier	8 500.00	7 212.25	8 500
– Publikationen	1 000.00	511.50	1 000
– Sitzungen/Konferenzen	800.00	1 425.15	2 000
– Porti/Gebühren	2 500.00	1 907.45	2 500
– Büromaterial/Drucksachen	2 500.00	2 268.85	2 500
– Werbung	500.00	200.00	200
– Verschiedenes	400.00	273.70	800
Einnahmenüberschuss	3 600.00	9 830.85	0
	44 000.00	45 863.95	45 500

Kapitalrechnung		
– Stand am 31. 12. 1990	64 173.55	
– Gewinn/Verlust	9 830.85	
– Stand am 31. 12. 1991	74 004.00	

Bilanz		
– Postcheckkonto	3 597.24	
– Banken	49 391.32	
– Kassa-Obligationen	30 000.00	
– Debitoren	2 875.85	
– Kreditoren		440.00
– Fonds		
– Jahrestagung		936.10
– Publikationen		5 633.91
– Internat. Beteiligung		4 850.00
– Kapitalkonto		74 004.40
	85 864.41	85 864.41

Rechnung «Ausbildung»

Gewinn- und Verlustrechnung

a) Kurse Rheinfelden

Rubriken	Herbst 1990	Frühling 1991	Herbst 1991
Anzahl Teilnehmer:	25	22	19
Einnahmen			
– Kursgelder	70 250.00	70 700.00	58 700.00
Ausgabenüberschuss	10 787.30	2 507.80	2 686.20
	81 037.30	73 207.80	61 386.20
Ausgaben			
– Honorare	13 390.00	13 915.00	12 655.00
– Spesen	57 324.00	44 873.00	37 452.30
– Material/Porti	7 917.90	11 801.00	9 357.90
– Transporte	550.00	550.00	550.00
– Schlussabend	1 855.40	2 068.80	1 371.00
Einnahmenüberschuss			
	81 037.30	73 207.80	61 386.20

b) Gesamtschau

Rheinfelden 1991:	+	–
– Frühlingskurs		2 507.80
– Herbstkurs		2 686.20
Weiterbildung:		
– Frühlingsseminar	855.70	
– Herbstseminar		1 834.30
– Sitzungen/Konferenzen		732.00
Verschiedenes		68.50
Zinsen	2 336.45	
Ausgabenüberschuss	4 636.65	
	7 828.80	7 828.80

Kapitalrechnung

– Stand am 31. 12. 1990	67 387.02
– Verlust	4 636.65
– Stand am 31. 12. 1991	62 750.37

Bilanz

– Postcheckkonto	718.47	
– Bank	11 930.85	
	22 483.30	
– Kassa-Obligationen	20 000.00	
– Debitoren	7 617.75	
– Kapitalkonto		62 750.37
	62 750.37	62 750.37

3 MITGLIEDERBEWEGUNG

1991 brachte wiederum erfreulich viele Neumitglieder, jedoch waren auch viele Abgänge zu verzeichnen. 5 Einzel-Mitglieder (E) wurden pensioniert; 1 Kollektiv-Mitglied (K) musste die Firma schliessen. Ohne Grundangabe kündigten 8 Einzel- und 5 Kollektiv-Mitglieder. Eine SVD-Mitgliedschaft bedeutet bedauerlicherweise 6 Einzel- und 5 Kollektiv-Mitgliedern nichts mehr.

	Gegens.	Ehren	Frei	Einzel	Koll.	Total
Stand 31. 12. 1990	10	7	20	282	266	585
Zuwachs						55
– Eintritte	1			38	14	
– Kateg.-Wechsel				1		
– Ehrungen[1]			1			
Abgang:						45
– gestorben[2]				1		
– Austritte[3]			1	26	13	
– Kateg.-Wechsel					1	
– Streichungen[4]				3		
Stand 31. 12. 1991	11	7	20	291	266	595

Legende:

[1] Dr. René Gebhard
[2] Helen Silberman
[3] verschiedene Gründe
[4] Mitgliederbeitrag erfolglos gemahnt

4 AUS DER TÄTIGKEIT DER FACH- UND REGIONALGRUPPEN

41 Regionalgruppe Bern

Das Jahr nach *Roland Wiedmer*. In diesem Sinne könnte man die Tätigkeiten des Regionalgruppenvorstandes bezeichnen. Nachdem es sehr lange so ausgesehen hat, als ob man die im letzten Jahrzehnt aktive Regionalgruppe «sterben» lassen müsste, fanden sich im Januar des letzten Jahres neue Vorstandsmitglieder, welche das Ruder wieder in die Hand nahmen; den neuen Vorstand werden wir Ihnen im Frühjahr 1992 vorstellen.

Die traditionelle **Frühjahrstagung** konnte nicht stattfinden. Im Herbst fand unsere Weiterbildungsreise statt, welche sehr gut besucht war. Die Reise führte uns zuerst nach Yverdon, wo wir die «Multi Media Machinery» besuchten; diese Firma ist spezialisiert auf die Herstellung von optischen Speichern und Maschinen zum erwähnten Datenträger. Mit Interesse folgten wir den Ausführungen von *Herrn Hoffmann*, welcher uns auch einige Zukunftsprodukte vorstellte. Den Nachmittag verbrachten wir mit *Herrn P.A. Laubscher* von der Informationsstelle «INFOSOLAR». Uns wurde die Dokumentation zu «alternativen» Energien vorgestellt und anhand praktischer Baubeispiele in Neuenburg mögliche Realisationen gezeigt. Den beiden Herren sei hiermit gedankt.

Danken will ich im Namen meiner neuen Vorstandsmitgliedern auch dem «alt Präsidenten», *Roland Wiedmer*, welcher über Jahre dafür verantwortlich war, dass diese Regionalgruppe so aktiv für die Weiterbildung der Dokumentare im Raume Bern, Solothurn und Freiburg gewirkt hat. Unter seiner Leitung versuchten wir immer, eine Mischung aus konventionellen und zukunftsweisenden Themen anzubieten und die Trennung Bibliothek, Dokumentation und Archiv vergessen zu lassen.

Der neu gebildete Vorstand wird versuchen, den Mitgliedern und Interessierten auch im Jahre 1992 zwei gute Veranstaltungen zu bieten.

Danken möchte ich meinen neuen Vorstandskolleginnen und -kollegen dafür, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Die Zusammenarbeit im ersten Jahr war ideal.

Theo Brenzikofer

42 Groupe Romand de l'Association Suisse de Documentation

Rapport d'activité 1991

1991 a été une année riche en activités diverses pour le GRD, non sans que se posent un certain nombre de questions de fond. Nous pensons en particulier à celle du renouvellement d'une équipe de Comité qui, très sollicitée par ses divers engagements professionnels, craint de ne pouvoir maintenir le rythme. Le rappel des réalisations faites est donc aussi une base de motivation pour l'avenir.

Formation

Au vu de la participation problématique dans les séminaires en 1990, le Comité technique du Groupe de formation a décidé de faire porter l'effort sur la redéfinition des buts et du programme dans son ensemble, si bien que seuls trois séminaires ont eu lieu.

Le principal d'entre eux fut **la journée d'étude** «Valeur des produits et services d'information: une méthode d'analyse pour l'entreprise», animée le 26 avril 1991 à Lausanne par *M. Jean Michel*, avec 18 participants.
Le GRD, selon le projet ébauché en 1990, a fourni un séminaire dans le cadre du programme de formation interdépartemental de l'IDHEAP pour l'administration vaudoise, les 29 et 30 avril. 14 personnes y ont participé.
Enfin, il faut signaler la coopération avec l'ABS dans la réalisation de son programme de cours, sous forme d'une journée le 5 mars sur l'accès aux banques de données.
En ce qui concerne les réflexions pour l'avenir, l'enquête lancée en 1990 a été menée à son terme. Elle comportait des interviews auprès de 50 personnes actives dans la documentation, et elle a permis de poser les bases d'**un programme** plus proche des besoins effectifs des professionnels que nous cherchons à toucher. Il prendra d'une part la forme d'une initiation, au cours de journées d'étude adaptées, sous des formes différentes, à trois types de publics: employés administratifs, spécialistes scientifiques, cadres d'entreprises concernés par des problèmes de documentation. D'autre part il offrira des possibilités de perfectionnement à tous les professionnels, tout en renforçant les actions de partenariat. Ce programme a été accepté par le Comité du GRD, et nous allons essayer de le réaliser en 1992.
Une rencontre de toutes les personnes concernées par le Groupe formation (env. 70 personnes) était prévue le 18 octobre à Grangeneuve/Fribourg pour débattre de ce programme. Faute d'une participation suffisante, elle n'a pu avoir lieu et a dû être remise à plus tard.
Enfin, une rencontre entre le Comité du GRD et l'équipe enseignante de l'Ecole supérieure d'information documentaire a eu lieu le 25 février. Elle a permis d'évoquer certains problèmes de coordination et des perspectives de collaboration, notamment autour de l'information en matière de formation.

Rencontres professionnelles
L'année s'est ouverte sur la rencontre interprofessionnelle organisée à Fribourg, le 31 janvier 1991 «De l'information tactique à l'information stratégique». Elle a permis aux nombreux participants de bénéficier de plusieurs réflexions sur le rôle et l'utilité de l'information. Elle a également ouvert une porte stimulante – et c'était une première pour nous – sur certaines recherches très actuelles menées à l'université de Marseille, en contact avec le monde économique.
D'autres activités ont permis également aux membres de se retrouver autour de thèmes et de manifestations diverses. En marge de l'Assemblée générale, le 25 avril au Palais de Beaulieu à Lausanne, ce fut une visite préparée de l'exposition COMPUTER 91, suivie d'une conférence de *M. Jean Michel* «Manager l'information utile», préparant le thème de la journée d'étude du lendemain (voir ci-dessus).

L'exposition IDEX 91, à Grenoble, du 3 au 5 octobre, a permis pour les quelques représentants GRD un échange toujours sympathique et stimulant avec nos collègues de l'ADBS Rhône-Alpes/Grenoble. Le programme des colloques organisés en parallèle avec l'exposition était fort alléchant, et nous avons regretté que les nécessités de la présence sur le stand ne nous laissent pas le loisir d'y prendre une plus grande part.
L'activité cantonale ou régionale s'est poursuivie, un peu en sourdine. Des contacts ont eu lieu à Genève en vue d'une reprise de rencontres régulières en 1992.

Information – Promotion
CONTACT a poursuivi sa parution (printemps et automne), reflétant les activités du GRD tout en constituant une «vitrine» largement distribuée de notre association. Le Comité s'est penché sur un projet de nouvelle formule, avec quatre parutions moins largement distribuées, ce qui nous permettrait d'être un peu plus présents tout en bénéficiant de tarifs d'expédition plus avantageux. Ce projet sera réalisé en 1992.
La participation à **ARBIDO-B** s'est poursuivie à plusieurs reprises, et la matière de la journée de Fribourg «de l'information tactique à l'information stratégique» (cf. ci-dessus) a donné lieu à une intéressante contribution à **ARBIDO-R.**
Dans un contexte transfrontalier, IDEX 91, bourse internationale des banques de données, à Grenoble du 3 au 5 octobre, a permis une action de promotion des professions de l'information particulièrement de circonstance. En effet, le stand des associations était situé au centre même de l'exposition, à proximité immédiate de l'accueil, et ce furent les spécialistes de la documentation qui étaient chargés de piloter des groupes constitués à travers IDEX!
A la suite d'une initiative des présidents de la Société romande de relations publiques et de la Fédération romande de publicité, un groupe de travail formé des présidents de cinq associations romandes (ou groupements romands d'associations suisses) actives dans le domaine de la communication, dont le GRD, a ébauché un rapprochement et a essayé de définir certains objectifs communs. En effet, chaque association basée sur le bénévolat rencontre des difficultés de fonctionnement, et une structure commune pourrait aider à mieux envisager certains problèmes d'intendance (secrétariat, formation, etc.) tout en constituant un poids plus sérieux face aux pouvoirs publics et à l'opinion.
Ce travail a débouché d'une part sur un **«Forum romand de la communication»** qui a permis aux associations de se présenter, face à 150 participants, le 8 novembre à Yverdon, et de mettre en discussion un projet d'«Union romande de la communication». Ce projet a rencontré un réel intérêt, et les travaux continuent pour sa concrétisation.
Le projet de service Vidéotex que nous avions élaboré avec un groupe de travail en 1990 n'a finalement pas vu le jour. Le coût, essentiellement

en temps de travail pour la mise à jour, si l'on veut réaliser un service vivant et attractif, nous a paru difficile à assumer. Cependant, selon les opportunités qui pourront se présenter à l'avenir, cette étude garde toute sa valeur et nous n'abandonnons pas définitivement cette idée.

Vie de l'Association

L'Assemblée générale du GRD a eu lieu le 25 avril à Lausanne, dans le cadre de l'exposition COMPUTER 91, grâce à l'hospitalité du Groupement romand d'informatique. La partie statutaire a été suivie d'un débat-enquête sur l'avenir des associations de l'information documentaire, débat qui a été rapporté dans ARBIDO. L'après-midi était consacré à une visite de certains stands de Computer, puis à la conférence de *M. Jean Michel* mentionnée plus haut.

Le Comité s'est réuni en 1991 à neuf reprises. Il était formé de *Mmes et MM. Josée Antille, Jean-François Cosandier, André Durussel, Yolande Estermann-Wiskott, Johannes Fankhauser, Anna Filasetta Moulin, Claude Jeanneret, Christiane Serkis Bischoff, Thomas Tanzer, Patrick Villard. Mme Serkis Bischoff* a démissionné avant l'AG, et *J. Fankhauser* pour la fin 1991. Des contacts sont en cours pour remplacer ces collègues. La représentation du Groupe au sein du Comité ASD a été assurée par *Mme Estermann et M. Tanzer*, ce dernier élu au Comité suisse lors de l'Assemblée ASD du 5–7 juin.

L'introduction de cotisations propres au GRD a fait l'objet de toute l'attention du Comité, en début d'année. En effet, une information suivie était nécessaire, et cette opération se solda finalement par un résultat qui peut être qualifié de bon, puisque sur les 229 membres atteints à fin 1990, 161 (71 membres collectifs et 90 individuels) ont confirmé leur adhésion sous forme payante.

Le projet de nouveaux statuts de l'ASD a été discuté dans le cadre du Comité, et une rencontre avec le président central, *M. Ed. Wyss*, a permis de faire part des vœux des romands quant à ces nouveaux statuts et à leur version française. Il en est issu une utile collaboration pour la rédaction définitive et la traduction.

Les relations extérieures ont été marquées par les deux pôles d'IDEX et du Forum romand de la communication, sans compter bien sûr de nombreuses autres rencontres auxquelles ont participé le président et les membres du Comité.

Groupes de travail

Les commissions et groupes de travail suivants ont été en activité en 1991:

- Groupe formation et comité technique de la formation (voir plus haut)
- Groupe ad hoc journée professionnelle
- Communication – rédaction CONTACT/ ARBIDO

Nous constatons que l'attente importante des membres pour les rencontres professionnelles justifierait une commission permanente, et que d'autre part le suivi des développements des applications d'informatique documentaire devrait se faire aussi dans le cadre d'un groupe spécialisé. La constitution de telles structures reste donc un des objectifs du GRD pour 1992.

Conclusion

Ainsi que cela a été mentionné en tête de ce rapport, les nombreuses activités dont il peut être fait état ici ne doivent pas masquer une certaine inquiétude des membres du Comité du GRD: ils constatent que la relève se fait difficile, que les membres sont aussi des professionnels, qu'ils exercent leur métier avec un grand engagement, qu'ils accèdent parfois à des responsabilités (c'est à saluer), mais qu'ils répondent d'autant plus difficilement présents lorsqu'il s'agirait de consacrer un peu de temps à une responsabilité associative. C'est peut-être un signe des temps, et nous devons certainement faire preuve d'imagination pour trouver de nouvelles formes de fonctionnement, afin que notre association, comme d'autres avec lesquelles nous cherchons à collaborer puisse répondre de manière actuelle et vivante aux attentes des membres et des autres professionnels. Ces attentes sont en tous cas bien réelles. Le GRD ne peut prétendre à lui seul répondre à toutes, mais il peut travailler pour que le monde associatif dans son ensemble s'adapte aux besoins du futur.

Jean-François Cosandier

43 Fachgruppe Mediendokumentation

Die Aktivität der Fachgruppe Mediendokumentation konzentrierte sich im abgelaufenen Jahr ganz auf die **Tagung** «Ist Kooperation möglich? Kooperation ist nötig!» Die Veranstaltung, im Rahmen des SVD-Weiterbildungsprogramms angeboten, lockte am 14. März nicht weniger als 90 Interessierte ins Hotel Limmat nach Zürich. 7 Fachleute aus dem Dokumentationsbereich sowie der Vertreter einer Urheberrechts-Verwertungsorganisation befassten sich mit verschiedenen Aspekten der Zusammenarbeit, von der spontanen «Nachbarschaftshilfe» bis zu international institutionalisierten Formen der Kooperation.

Die Tagung, über die in ARBIDO-B 6 (1991) 3, S. 18f ein detaillierter Bericht erschienen ist, stiess bei den Teilnehmenden vor allem deshalb auf grosses Interesse, weil Dokumentationsstellen unter dem zunehmenden Kostendruck sich allenthalben zum Abbau von Dienstleistungen oder zu Rationalisierungsmassnahmen genötigt sehen. In der lebhaft geführten Diskussion brachten zahlreiche Dokumentalistinnen und Dokumentalisten unter anderem ihren Unmut über das neue Urheberrechtsgesetz zum Ausdruck, das ihrer Meinung nach die Kooperation unter den Informationsversorgern eher behindern als fördern wird.

Für das laufende Jahr ist eine Fachgruppenveranstaltung in kleinerem Rahmen zum Berufsbild der MediendokumentalistInnen bzw. zum symbolischen Verhältnis von Dokumentation und Journalismus geplant.

Romain Maillard

44 Aus- und Weiterbildung
1991 war für die Aus- und Weiterbildung ein turbulentes und interessantes Jahr. Den Mitgliedern der SVD und der befreundeten Vereinigungen konnten wir trotz personeller Engpässe eine solide Grundausbildung und zukunftsweisende Weiterbildung bieten.

Ausbildung
Da wir eine lange Warteliste hatten, beschloss die Kursleitung von Rheinfelden zwei **Grundkurse** durchzuführen. Im Frühjahr konnten wir 25, im Herbst 19 Dokumentalisten und Dokumentalistinnen ausbilden; dies stellte an die Referenten bzw. Referentinnen und die Kursleitung grosse Anforderungen.
Wie jedes Jahr, wurden die Programme für die Kurse 1991 leicht angepasst, und im Frühjahr durften wir eine neue Referentin, *Frau Helen Silbermann*, in unseren Reihen begrüssen; Sie übernahm das Fach «Referieren» und hielt im April mit Bravour ihre erste Lektion. Leider verstarb Frau Silbermann nach kurzer, schwerer Krankheit im Sommer, so dass *Frau Schneider* im Herbst das Fach wieder übernahm.
Dank der gut eingespielten Organisation in unserer neuen Heimat, dem «Hotel Schützen», gelang es, die Rahmenbedingungen technischer Art zu optimieren; der Hotelleitung sei hiermit gedankt.
Für das Jahr 1992 hat sich die Kursleitung unter der Regie von *Frau Susanne Schilling* vorgenommen, eine neue Grundausbildungsstruktur zu erarbeiten, welche mittelfristig die jetzige Ausbildung ablösen soll.
Allen Beteiligten, hauptsächlich meinen Kursleitungskolleginnen, *Pia Schneider, Susanne Schilling* und dem Kollegen *Hans Meyer* sei für den ausserordentlichen Einsatz im letzten Jahr herzlich gedankt.

Weiterbildung
Das Motto «Zukunftsweisend» galt für die zwei **Weiterbildungsveranstaltungen,** welche wir im Berichtsjahr durchgeführt haben. Im Frühjahr fand unter der Leitung von *Thomas Tanzer* ein Seminar über optische Datenspeicher statt, welches uns einen Einblick in die Herstellung und Nutzung optischer Datenträger gab; die vielen Fragen zeigten deutlich, dass in diesem Bereich noch viele Unklarheiten bestehen. Klar zum Ausdruck kam auch, dass die Qualität von CD-ROM zum Teil noch zu wünschen übrig lässt und auch das Preis-Nutzenverhältnis nicht immer stimmt.
Im November folgte – in Zusammenarbeit mit dem Lehrinstitut für Dokumentation der DGD – ein zweitägiges **Seminar** zum Fragenkreis Kosten und Nutzen in Fachinformationseinrichtungen. Dieser umfassende Problemkreis ist aktuell und bisher leider vernachlässigt worden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland und der Schweiz wurden in die theoretischen Grundlagen eingeführt, welche durch Erfahrungsberichte ergänzt wurden. Das Seminar wird 1995 durch eine mehrtägige Veranstaltung in Deutschland ergänzt und vertieft. Somit ist auch ein Ansatz zur vermehrten Zusammenarbeit mit unserer Partnervereinigung, der DGD, geschaffen.
Für 1992 sind wieder eins bis zwei Weiterbildungsseminare vorgesehen. Da wir festgestellt haben, dass die SVD vermehrt flexibel auf aktuelle Themen eingehen muss, können wir zur Zeit noch keine konkreten Angaben machen.

Theo Brenzikofer

45 Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation
Das Berichtsjahr 1991 bescherte der FWD 3 **Veranstaltungen.** Als Folge einer starken terminlichen Belastung im Frühjahr fanden diese 3 Tagungen erst im Spätherbst statt. Mit einer Präsentation von CD-ROM-Produkten eröffnete das Büro Van Dijk aus Brüssel den Veranstaltungsreigen am 27. Oktober in Bern. Drei Wochen später folgte die 24. FWD-Fachtagung, an der die Datenbanken MIND, SVBI und das Datenbankpaket der Schweizerischen Depechenagentur am Sitz von Data-Star in Bern vorgestellt wurden. Einen Monat später fand dann die letzte Fachtagung statt, bei der das Thema Informationsbroking im Mittelpunkt stand. Drei Informationsbroker, nämlich die C&C Info, SwisSearch vom Schweizerischen Bankverein und HIRN stellten ihre Dienstleistungen vor, und eine Podiumsdiskussion beschloss den Tag. Vorangehend fand traditionsgemäss die **8. Jahresversammlung** der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation statt. In der Diskussion wurden die Auswirkungen der düsteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die IuD-Szene zu erhellen versucht. Angesprochen wurden auch die Realisierungsmöglichkeiten einer auf kooperativer Basis geführten Referenzdatenbank zum Themenkreis Schweiz– EG/Europa.
Zu dieser knappen Übersicht sei noch der Hinweis erlaubt, dass nähere Angaben zu den Veranstaltungen der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation in den publizierten Tagungsberichten vorliegen. Angesichts der unerwartet hohen Besucherzahl darf die FWD im abgelaufenen Jahr durchaus eine positive Bilanz ziehen, verbunden mit der Hoffnung, 1992 ein annähernd gleichwertiges Programm anbieten zu können. Auch im abgelaufenen Jahr verdienen die Referentinnen und Referenten wie alle stillen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen ein anerkennendes Zeichen des Dankes.

Hans-Peter Jaun

46 Redaktionskommission ARBIDO

Zusammensetzung
- Dr. Fritz Lendenmann, Stadtarchiv Zürich, Präsident (VSA)
- Michel Gorin, Ecole supérieure d'information documentaire Genève (ABS), Rédacteur en chef d'ARBIDO-R
- Mme Alena Kotlar, NESTEC SA Vevey (ASD)
- Mme Barbara Roth, lic. ès lettres, Archives d'Etat de Genève (AAS)

- Dr. Max Waibel, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (VSB)
- Frau Christiane Staudenmann, Chef-Redaktorin ARBIDO-B und Kassierin (SVD)

Sitzungen
Sitzungen wurden abgehalten am 28. Februar, am 27. Juni und am 5. Dezember 1991. Besprochen wurden in der ersten Jahreshälfte die **Planung** für die beiden Serien Bulletin und Revue, in der zweiten Jahreshälfte die **schwierige Budgetierung** für 1992; ausführlich vorbereitet wurde vom Chefredaktor der Revue, *Michel Gorin*, das **ARBIDO-Spécial** über Restauration und Konservierung. Die Produktion dieser Publikation hat die finanziellen und personellen Möglichkeiten der ARBIDO-Redaktionskommission völlig erschöpft; die Finanzierung konnte nur dank grosszügigen Inserenten, einem substantiellen Druckkostenbeitrag der Jubiläumsstiftung der SKA und dank der Unterstützung durch grosse Archive und Bibliotheken ermöglicht werden. ARBIDO-Spécial 1991 ist redaktionell Ende Juni 1991 abgeschlossen worden und anfangs August erschienen. Die in Personalunion wahrgenommenen Funktionen Kasse und Chefredaktion von ARBIDO-Bulletin wurden durch *Frau Staudenmann* in vorbildlicher Weise ausgeführt.

Finanzen
Die finanzielle Entwicklung von ARBIDO ist weiterhin geprägt von stetig wachsenden Ausgaben, denen bis Ende 1990 auch stärker wachsende Einnahmen gegenüberstanden, die in erster Linie auf Inserate zurückzuführen waren. Im Verlaufe des Jahres 1991 war eine markante Abnahme von Insertionsaufträgen zu verzeichnen. In der Bilanz ergaben sich aus den Überschüssen der Vorjahre per Ende 1990 über 30 000 Franken. Dieses finanzielle Polster wird es erlauben, für 1991 eine Rechnung mit einem relativ geringen Fehlbetrag zu präsentieren. Allerdings ist wegen gestiegener Druckkosten und der Produktion von ARBIDO-Spécial mit einer Erschöpfung aller Reserven auf Ende 1991 zu rechnen. Aus Kostengründen erschienen das Bulletin 7/8 sowie die Revue 3/4 als Doppelnummern.
Ohne eine substantielle Finanzierung von ARBIDO durch die drei Verbände VSA, BBS und SVD (bis anhin wurden rund 60% der Ausgaben durch Werbeeinnahmen und Abonnemente gedeckt) und eine einschneidende Kosten (= Umfangs-) Reduktion beim ARBIDO-B können die Zeitschriften 1992 nicht mehr auf dem gewohnten Niveau gehalten werden.

Erscheinungsbild der Zeitschrift
Im Berichtsjahr konnte die Aufmachung des Bulletins weiter verbessert werden; ebenso erfuhren die französischen Texte eine sorgfältigere Behandlung. Sowohl Bulletin als auch Revue konnten jeweils pünktlich erscheinen.

Fritz Lendenmann

Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

Der Vorstand traf sich am 22. Januar 1992 zu seiner 1. Sitzung im neuen Jahr und hat hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt:

Vorstand
Frau Brigitte Baltensweiler ist in ihrer Funktion als **Präsidentin der Regionalgruppe Ostschweiz** in den Vorstand aufgenommen worden. Für die Gestaltung der Arbeit und der Willensbildung erachten wir es als wichtig, dass die Regionalgruppen und damit geographische/sprachliche Einheiten unseres Landes vertreten sind. Die interimistische Nomination von Frau Baltensweiler wird von der Mitgliederversammlung zu bestätigen sein.
Was unsere Einsitznahme in der **Eidg. Kommission für wissenschaftliche Information** angeht, ist folgende Präzisierung festzuhalten: *Herr Max Maschek* ist der offizielle Vertreter der SVD in dieser Kommission und zudem Vorsitzender der **Unterkommission Ausbildung.**

ARBIDO
Die prekäre finanzielle Lage, bedingt unter anderem durch den massiven Rückgang des Inserate- und Werbevolumens, machte eine Erhöhung der Beiträge der Trägerschaft (BBS, SVD, VSA) unumgänglich. Nach längerer Diskussion stimmte der Vorstand dem neuen **Budget** zu. Für die SVD bringt das eine Mehrbelastung von etwa Fr. 6000.–, nämlich eine Erhöhung unseres Beitrages von etwa Fr. 12 000.– auf Fr. 18 000.–.

Mitgliederversammlung 1992
In diesem Zusammenhang hat sich der Vorstand mit den eingereichten Jahresberichten 1991 der Arbeits- und Fachgruppen auseinander gesetzt. Die Arbeitsprogramme pro 1992 hat er gutgeheissen.
Die **Jahrestagung** wird am 18.–19. Juni 1992 in Neuenburg stattfinden. Thema der Arbeitstagung: Aufgaben und allgemeines Pflichtenheft der Dokumentationsstelle.

Neuaufnahmen
Der Vorstand hat folgende Kandidaten in die Vereinigung aufgenommen:

Einzelmitglieder
Froidevaux Jeanne, 3324 Hindelbank
Lanz Margrit, 4052 Basel
Mallett-Gubler Esther, 8957 Spreitenbach
Rey Regula, 6430 Schwyz
Sorg Barbara, 8036 Zürich
Tissot Eric, 1222 Vésenaz
Weber-Viglio Armandina, 8600 Dübendorf

Kollektivmitglied
Office d'orientation scolaire et professionnelle du Valais romand, 1950 Sion

Edmond G. Wyss